



30 Jahre

**KULTURBÜRO DRESDEN**

BÜRO FÜR FREIE KULTUR- UND JUGENDARBEIT e. V.

## Jahresbericht 2023



## Gliederung

- 1. Kurze Einführung in das Kulturbüro Dresden Seite 3**
  - Ziele
  - Selbstverständnis
  - Gesetzlicher Rahmen
  - Mitgliedschaften
  - Mitglieder
  - Vorstand
  - Geschäftsstelle
  - Organigramm des hauptamtlichen Bereichs
  
- 2. Angebotsleistung als Dachorganisation Seite 7**
  - Mitgliederversammlung
  - Mitgliederstammtisch
  - Mitgliederrundbrief
  - Mitgliederbibliothek
  - Beratung und Begleitung
  - Qualitätsentwicklungen
  - Moderationen
  - Gremienarbeit
  - Vorstandstreffen
  
- 3. Beratung und Qualitätsentwicklungsstelle Seite 9**
  - Beratungen – statistische Auswertung
  - Beratungssalon und Weiterbildungen
  
- 4. Projekte des Kulturbüros im Jahr 2023 Seite 11**
  - House of Resources Dresden+ (HoR+)
  - Kinder- und Jugendbüro (KiJuB)
  - Engagement-Stützpunkte
  - Projektschmiede
  
- 5. Große Veranstaltungen in 2023 Seite 14**
  - Fördermesse Fokus Förderung
  - Schwatzmarkt
  - 30-Jahr-Feier
  
- 6. Finanzen 2023 Seite 15**

## 1. Kurze Einführung in das Kulturbüro Dresden

EIN POTENZIAL ZÄHLT NUR, WENN ES VERWIRKLICHT WIRD.

- Jenny Holzer -

Potenziale entdecken, entwickeln und auszuschöpfen ist Aufgabe wie auch Ziel des Kulturbüros Dresden. Der Verein „Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.“ wurde 1993 als Zusammenschluss von kleinen Kulturvereinen gegründet. Er fördert seit nunmehr 31 Jahren Kultur, Jugendarbeit und bürgerschaftliches Engagement in Dresden und zählt heute 62 Mitgliedsvereine aus diesen Bereichen.

### Ziele

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung und der Jugendpflege im Freistaat Sachsen. Im Weiteren fördert er den Gedanken der demokratischen Kultur und Völkerverständigung. Er verwirklicht seine Ziele durch Informations- und Beratungsdienste, Kurse und Bildungsseminare, durch Vorträge zur Vernetzung der Vereine und Planung und Durchführung von Projekten.<sup>1</sup>

### Selbstverständnis

Durch viele personelle Wechsel in den letzten Jahren ist bei den Mitarbeitenden des Kulturbüros der Wunsch gewachsen zusammen mit der neuen Geschäftsführung, die im September 2023 begonnen hat, ein Selbstverständnis zu erarbeiten. Der Prozess ist intern abgeschlossen und wird allen Mitgliedsvereinen bei der Mitgliederversammlung im August 2024 vorgestellt.

Abgeleitet von unserer Satzung haben wir für uns als Kulturbüro folgendes Selbstverständnis für unsere Arbeit festgelegt:

- Stärkung des sozialen Engagements, der gesellschaftlichen Teilhabe, der Mitgestaltung und der Förderung einer inklusiven (post-)migrantischen Gesellschaft sowie einer demokratischen Kultur des Zusammenlebens
- Grundlage unseres Handelns und Wirkens ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte sowie die UN-Kinderrechtskonvention. Wir sprechen uns klar gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung aus und verhalten uns solidarisch mit allen, die davon betroffen sind.
- Wir arbeiten zielgruppen- und bedarfsorientiert und verstehen uns als lernende Organisation, die aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und verschiedenen Perspektiven fortlaufend aufnimmt, reflektiert und in die eigene Arbeit integriert. Wir wollen Raum geben für vielfältige Lebensrealitäten und gehen wertschätzend miteinander um.

---

<sup>1</sup> Vgl. Satzung §1, Stand 2021

## Gesetzlicher Rahmen

Der Verein ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit dem Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Dresden-Nord vom 19.12.2020. Seit 1999 ist das Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. freier Träger der Jugendhilfe.

## Mitgliedschaften

Der Verein ist seit 1998 Mitglied im Landesverband Soziokultur e.V., seit 2019 im Netzwerk Kultur und seit 2023 im Netzwerk Tolerantes Sachsen.

## Mitglieder des Kulturbüro Dresden

Zum 31.12.2023 waren folgende 61 Vereine und Einzelpersonen bei uns Mitglied.

- Alte Feuerwache Loschwitz e.V.
- Amigos de la Cultura e.V.
- artderkultur e.V.
- Ausländerrat Dresden e.V.
- Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V.
- Cambio e.V.
- cine i divers e.V.
- cocolores e.V.
- ColumbaPalumbus e.V.
- Conni e.V.
- cooperatio - Soziale Arbeit & Schule e.V.
- Detlef Pflugk
- Deutsch-Russ. Kulturinstitut e.V.
- Elbhangfest e.V.
- farbwerk e.V.
- Förderverein für das Erich-Kästner-Museum/Literaturbüro
- Förderverein Kulturloge Dresden e.V.
- Förderverein Putzjatinhaus e.V.
- Freiraum Elbtal e.V.
- igeltour im Verein f. regionale Politik und Geschichte Dresden
- Impreuna e.V.
- Integratives Reiten e.V.
- Jugend- & Kulturprojekt e.V.
- Jugendverein "Roter Baum" e.V.
- jungagiert e.V.
- Kinder- und Elternzentrum KOLIBRI e.V.
- Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.
- Kinder- und Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ gGmbH
- Kinderladen Känguru e.V.
- Konglomerat e.V.
- Kreative Werkstatt Dresden e.V.

- Kultur Aktiv e.V.
- Künstlervereinigung Blaue Fabrik e.V.
- Malwina e.V.
- Medienkulturzentrum Dresden e.V.
- Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e.V.
- morning glory concerts e.V.
- Mosaik e.V.
- Netzbiotop Dresden e.V.
- Objektiv e.V.
- Omse e.V.
- Ostra e.V.
- Palais Palett e.V.
- PANAMA e.V.
- Pro Pieschen e.V.
- Quilombo "Eine Welt"
- RadioInitiative Dresden e.V.
- RAWM e.V.
- Riesa efau. Kultur Forum Dresden e.V.
- Salve e.V. / Kunsthof Gohlis
- Schule des Sehens und Gestaltens e.V.
- Singasylum
- Sport- und Kulturkollektiv Dresden e.V.
- Stadtteilhaus DD-Äußere Neustadt e.V.
- Sukuma arts e.V.
- Theatergruppe Spielbrett e.V.
- Theaterpädagogisches Zentrum Sachsen e.V.
- Tschetschenischer Kultur- und Integrationsverein e.V.
- UFER-Projekte Dresden e.V.
- Unternehmen Kultur gemeinnützige GmbH
- zukunftswerkstatt Dresden gemeinnützige GmbH

Im Laufe des Jahres konnten 2023 vier neue Mitgliedsvereine gewonnen werden:

- Kinder- und Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ gGmbH
- Mosaik e.V.
- RAWM e.V.
- Tschetschenischer Kultur- und Integrationsverein e.V.

Ausgetreten sind die Mitglieder:

- Hechtviertel e.V.

**Vorstand**

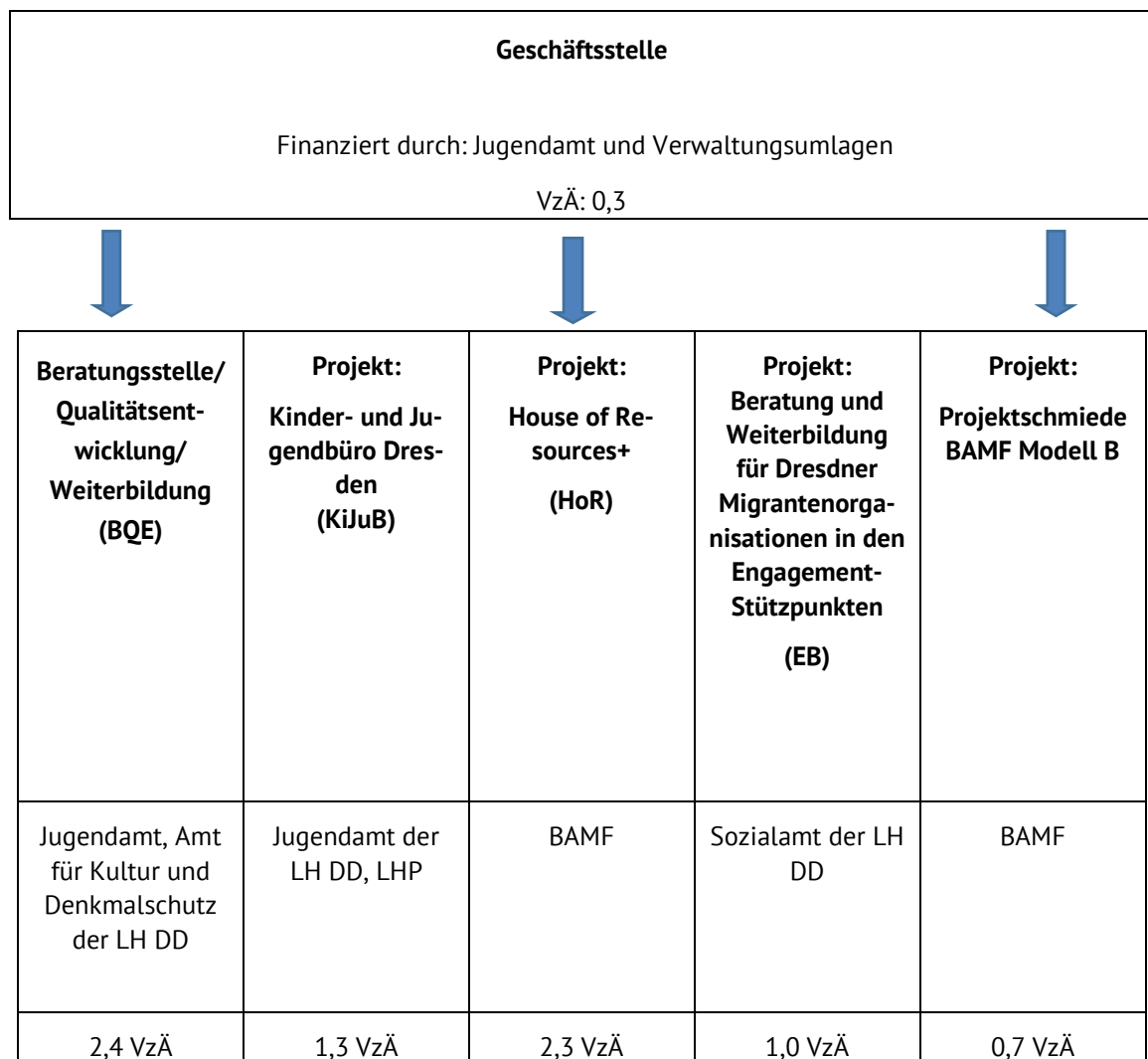
Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und wurde bei der Mitgliederversammlung am 29.06.2023 für zwei Jahre gewählt und besteht auf folgenden Personen:

- Andreas Schaefer (Omse e.V.)
- Stefan Kiehne (Jugend- und Kulturprojekt e.V.)
- Dr. Christian Schäfer-Hock (Ausländerrat Dresden e.V.)

**Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle des Büros für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. handelt zur Entlastung des Vorstandes für bestimmte Geschäftsbereiche selbstständig und eigenverantwortlich und repräsentiert den Verein. In der Geschäftsstelle und in den Projekten arbeiteten 2023 durchschnittlich 13 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen und 2 Mitarbeiter\*innen als geringfügig Beschäftigte mit durchschnittlich 313h/Woche, das entspricht 8 Vollzeitstellen.

**Organigramm des hauptamtlichen Bereichs**



Anmerkung: 1 VzÄ entspricht 39 Wochenstunden bzw. bei Spot On 40 Wochenstunden

Der interne Organisationsentwicklungsprozess zur rassismuskritischen Öffnung unseres Vereins wurde mit pokubi e.V. im Jahr 2023 fortgeführt und zum Ende des Jahres regulär beendet. Im Jahr fanden zudem ein Workshop zu „Critical Whiteness“ und zur „Einfachen Sprache“ statt. Ab 2024 wird der Prozess als rein interner Prozess von den Mitarbeitenden weitergeführt.

## 2. Angebotsleistung als Dachorganisation

Das Kulturbüro Dresden versteht sich als Interessensvertretung für seine Mitgliedsvereine und begleitet diese bei Fragen als auch bei herausfordernden Gesprächen mit Verwaltung oder Politik. Darüber hinaus bieten wir einige Leistungen exklusiv für unsere Mitglieder an.

### Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung fand am 29.06.2023 in unserem Büro auf der Schweizer Straße 32 statt. Es nahmen 13 Mitgliedsvereine teil. In diesem Jahr wurden zwei Satzungsänderungen von der Mitgliederversammlung beschlossen: einerseits eine mögliche Erweiterung des Vorstandes auf bis zu maximal 5 Personen und außerdem wurde eine Beitragserhöhung von jährlich 30 Euro auf 40 Euro beschlossen nachdem Beiträge x Jahre nicht angehoben wurden.

### Mitgliederstammtisch

Der im letzten Jahr neu eingeführte Mitgliederstammtisch fand 2023 zwei Mal statt. Wir merken, dass sich dieses Format langsam etabliert und freuen uns, dass einige Mitglieder regelmäßig zu diesem Austauschformat kommen.

### Mitgliederrundbrief

Für unsere Mitgliedsvereine stellten wir 4x im Jahr einen umfangreichen Mitglieder-rundbrief zur Verfügung. Dieser beinhaltet unsere Veranstaltungen, Veranstaltungen von Mitgliedsvereinen oder Kooperationspartner\*innen, aktuelle Fördermöglichkeiten, Neuerungen aus dem Vereinsrecht und eine Übersicht über unser Angebotsportfolio.

### Mitgliederbibliothek

Um die uns zur Verfügung stehende Fachliteratur auch unseren Mitgliedern zugänglich zu machen, haben wir 2022 die **Mitglieder-Bibliothek** eingeführt, die laufend um neue Titel erweitert wird, über die ebenfalls im Mitglieder-Rundbrief informiert wird.

## Beratung und Begleitung

Bei Bedarf unterstützen wir unsere Mitglieder in herausfordernden Situationen mit der Verwaltung oder Fördermittelgebern. Neben einer intensiven Beratung begleiten wir Mitgliedsvereine auch bei Terminen und bereiten diese gemeinsam vor.

## Qualitätsentwicklung

Die Aufrechterhaltung und Sicherung der Qualität ist ein zentrales Kriterium für eine professionelle Kinder- und Jugendarbeit und spielt auch im Bereich der (Sozio)-Kultur eine wichtige Rolle. Das Angebot „Qualitätsentwicklungsprozesse“ möchte Fachkräfte und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit und aus der Soziokultur mit seinen Trägerstrukturen mit Blick auf die Organisationsstrukturen über einen längeren Zeitraum (1,5 Jahre) begleiten. Da Qualität in einer Einrichtung/einem Team/einem Angebot nie abgeschlossen sein kann und folglich prozesshaft zu verstehen ist, kommen immer wieder Vereine, Vorstände und Fachkräfte mit ihren Anliegen und Themen aus ihren Arbeitskontexten der Kinder- und Jugendarbeit und Soziokultur zu uns. So entsteht aus einer Beratung, in der sich ein umfassender Bedarf an Qualitätsentwicklung zeigt, ein weiterführender Prozess, in dem systematisch und über einem begrenzten Zeitraum an konkreten Zielen gearbeitet (8-10 Treffen mit je 2 Stunden) werden kann. Dieses Angebot bieten wir ausschließlich unseren Mitgliedern an.

Im Jahr 2023 wurden vier Einrichtungen aus der Kinder- und Jugendarbeit und ein Verein aus der inklusiven Kulturarbeit intensiv begleitet. Schwerpunkte der Prozessbegleitungen waren die Arbeit an den vorhandenen Strukturen, der Klärung von Rollen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Prozessen innerhalb der Einrichtungen.

## Moderationen

Die Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle erbringt Moderationsleistungen im Rahmen ihrer personellen Kapazitäten. Dies können Klausuren, in Ausnahmefällen Mitgliederversammlungen o.ä. sein. Für die Kinder- und Jugendhilfe übernimmt die BQE die Moderation der Klausuren von Stadtteilrunden und Fach-AGs auf Anfrage.

## Gremienarbeit

Wir waren 2023 Mitglied in folgenden Gremien:

- Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Dresden
- Fach-AG Außerschulische Jugendbildung
- Fach-AG Jugendverbandsarbeit und Jugendinitiativen
- Regionalbeirat zum Förderprogramm „Wir für Sachsen“
- Begleitausschuss Lokales Handlungsprogramm (LHP)
- Siegelbeirat „Hier steckt Ehrenamt drin“ der Bürgerstiftung Dresden
- Jurymitglied sächsischer Preis für Kulturelle Bildung 2023



### Vorstandstreffen

Regelmäßig fanden **Vorstandstreffen** gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Kulturbüros Dresden statt (ca. alle 6 Wochen). Darüber hinaus nahmen die Vorstände auch an Großteamsitzungen sowie an Verabschiedungstreffen statt und haben den Wechsel in der Geschäftsführung intensiv begleitet.

### 3. Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle (BQE)

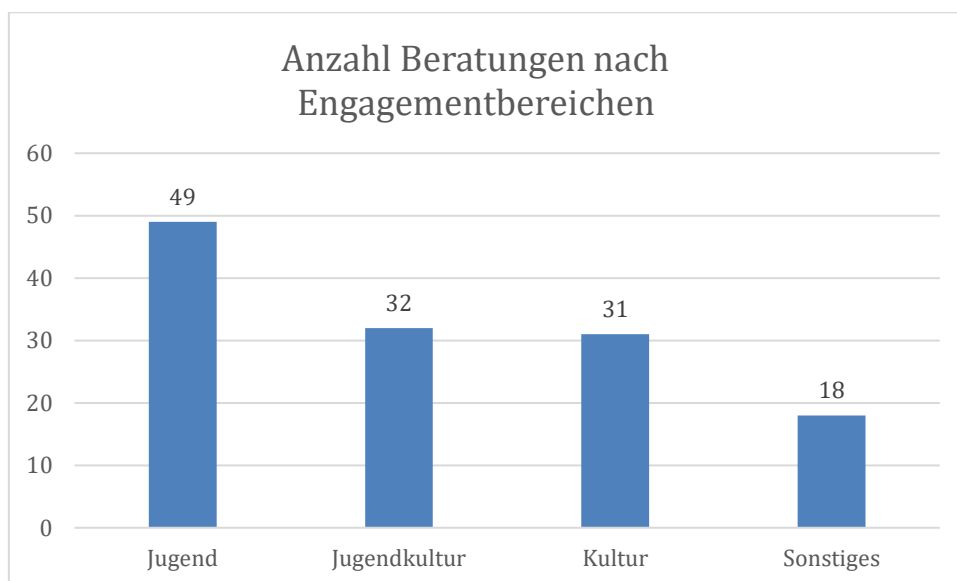
Die Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle (BQE) wurde vorwiegend über Gelder des **Jugendamtes** und zu einem kleinen Teil über die institutionelle Förderung des **Kulturamtes** finanziert.

Zielgruppe des Projektes sind entsprechend den Fördermittelgeber\*innen v.a. Initiativen und Vereine aus der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, junge Menschen bis 27 sowie Akteure der Kulturarbeit.

Neben den Beratungen sind Weiterbildungen, Veranstaltungen, Netzwerkkontakte, Qualitätsentwicklungsprozesse (ausführlich dazu unter Angebotsleistung als Dachorganisation), Gremienarbeit und Moderationen weitere Leistungsangebote der BQE.

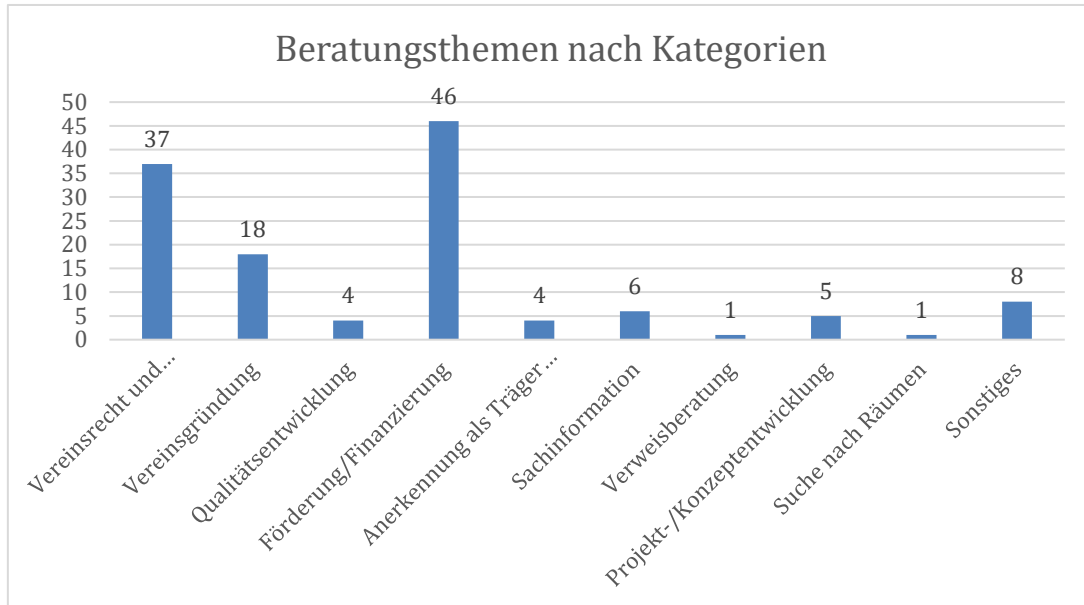
#### Beratungen – statistische Auswertung

2023 führte die BQE insgesamt 130 Beratungen durch, wovon die Kategorien Jugend mit 49 Beratungen am meisten nachgefragt war. Im Bereich Kultur fanden 31 und im Feld Jugendkultur 32 Beratungen statt. 18 weitere Beratungen waren im Bereich bürgerschaftliches Engagement zu verorten oder Verweisberatungen zu anderen Stellen, wenn die Beratungsanfragen außerhalb des Beratungsspektrums des Kulturbüros Dresden lagen (Kategorie „Sonstiges“).

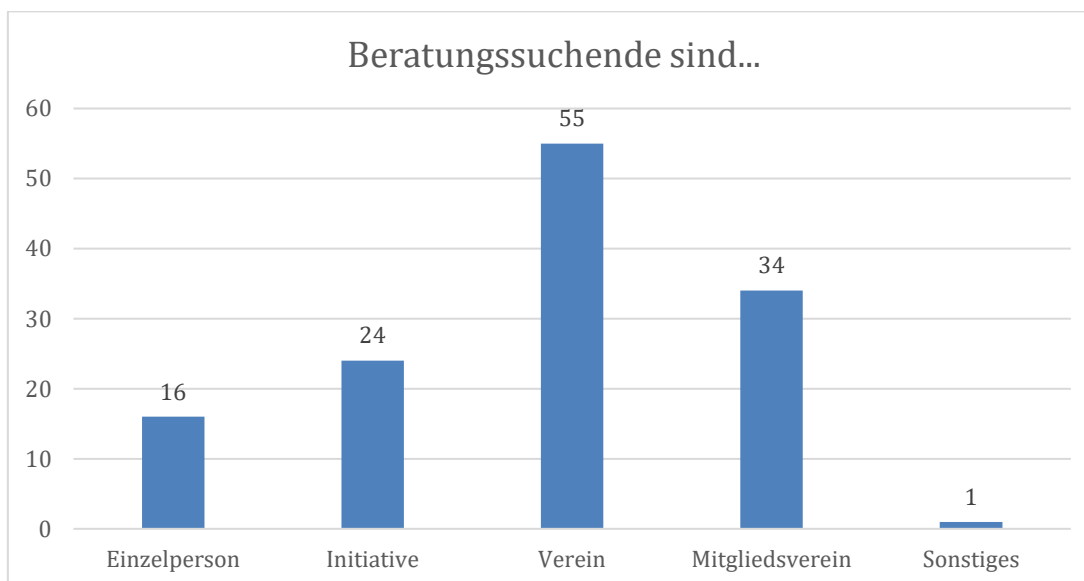


Im letzten Jahr konnten wir weiter beobachten, dass die Komplexität der Beratungsanfragen steigt, da sich Initiativen hin zu Vereinen entwickeln, sich kleine Vereine zunehmend professionalisieren und wachsen, sodass der Bedarf an Wissen, Know-How und Vernetzung exponentiell ansteigt. Meist machen auch rechtliche Aspekte einen Anteil an den Beratungsthemen aus, sodass wir eng mit Juristen der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und dem Vereins- und Stiftungszentrum zusammenarbeiten.

Die Beratungen haben im Jahr 2023 zu folgenden Themen stattgefunden:



Die Mitgliedsvereine des Kulturbüros Dresden haben die Beratungs- und Unterstützungsangebote für aktuelle Herausforderungen in ihrer Arbeit regelmäßig genutzt. Deutlich wird aber auch, dass die Beratungsleistungen von externen Beratungssuchenden in Anspruch genommen werden.



## Beratungssalons und Weiterbildungen

2023 konnten aufgrund des erneuten Personalwechsels in der BQE nur 4 Weiterbildungen umgesetzt werden. Zu folgenden Themen fanden die Veranstaltungen statt:

- Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für Vorstände und Geschäftsführungen
- Was passiert, wenn etwas passiert? Haftung im Verein
- Ehrenamtliche finden, binden und stärken
- Schritt für Schritt zum guten Projektantrag

## 4. Projekte des Kulturbüros Dresden im Jahr 2023

### House of Resources Dresden+ (HoR+)

Im Jahr 2023 wurde die erfolgreiche Arbeit des Projekts „House of Resources Dresden+“ fortgesetzt. Das Projekt setzt sich in **Dresden** und den **Landkreisen Mittelsachsen, Meißen und Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge** für die Förderung, Professionalisierung und Verstetigung gemeinnützigen Engagements von Migrant\*innenorganisationen und weiteren Akteur\*innen der Migrationsarbeit ein. Dafür werden lokal, bedarfsgerecht und kostenfrei Beratungs- und Weiterbildungsangebote, Vernetzungsmöglichkeiten sowie der Verleih von technischem Equipment für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Außerdem bietet das Projekt über einen Mikroprojektfond eine niedrigschwellige Fördermöglichkeit für kleine, integrativ wirkende Projekte.

Das House of Resources Dresden+ ist inzwischen zu einer wichtigen Anlaufstelle für das Empowerment von zivilgesellschaftlichem Engagement in der Dresdner Migrationslandschaft geworden. Die Möglichkeiten des HoR Dresden+ sind inzwischen gut unter Migrant\*innenorganisationen in Dresden bekannt. Die Zielgruppe schätzt besonders die niedrigschwellige und sehr kleinschrittige individuelle Beratung bezüglich der Beantragung und Abrechnung von Projekten im Rahmen der Mikroprojektförderung. So konnten auch Menschen mit niedrigem deutschen Sprachniveau behutsam an die Strukturen einer Projektförderung herangeführt werden.

Verglichen mit den Vorjahren war eine tiefgreifende Vernetzung als auch intensive aufsuchende Arbeit in den Landkreisen aufgrund der weniger zur Verfügung stehenden Fördermittel in 2023 nicht möglich. Die Einbindung der Engagement-Strukturen vor Ort wurde deshalb vorrangig über digitale Beratungs- und Qualifizierungsangebote als auch die finanzielle Unterstützung von Projektvorhaben durch den Mikroprojektfonds des HoR gewährleistet. Zudem wurde über die 2019 initiierten HoR-Depotstandorte in Freiberg, Pirna und Nünchritz weiterhin ein Zugang zur Nutzung von kostenfreien Veranstaltungsequipment für das Engagement vor Ort ermöglicht.

Insgesamt ist der Bedarf an Beratung, Weiterbildung und Vernetzung von Migrant\*innenorganisationen gleichbleibend hoch. Der überwiegende Teil dieser Organisationen ist im Bereich der Kultur/ kulturellen Bildung aktiv. Dies wird insbesondere in den eingereichten Projektanträgen im Rahmen der **Mikroprojektförderung** deutlich. So wurden 2023 30 Anträge aus dem Bereich der Kultur/ kulturellen Bildung beantragt

und bewilligt, z.B. interkulturelle Konzerte, interkulturelle Feste/ Festivals, Angebote im kreativen/ künstlerischen Bereich. Viele Projekte wurden im Vorfeld intensiv beraten und bei der Antragstellung begleitet. Die meisten Migrant\*innenorganisationen werden derzeit noch nicht von den Regelangeboten erreicht. In der Kulturförderung der LH Dresden sind sie weiterhin nur marginal abgebildet.

#### HoR+ in Zahlen

- Anzahl der Anträge: 42
- Anzahl der geförderten Projekte: 30 (12 über 500,00 Euro/ 18 bis 500,00 Euro)
- Fördersumme insgesamt: 19.389 EUR
- 3 Projekte in den Landkreisen; 27 Projekte in Dresden
- Schwerpunktthemen der Beratung: Vereinsgründung, Satzungsänderung, Finanzverwaltung im Verein, Projektfinanzierung

#### **Kinder- und Jugendbüro Dresden (KiJuB)**

Das Kinder- und Jugendbüro ist ein Kooperationsprojekt des Stadtjugendring Dresden e.V. und des Kulturbüro Dresden und richtet sich an alle jungen Menschen bis 27 Jahre in Dresden. Es antwortet auf diverse Fragen, zum Beispiel: Was wünschen sich Kinder und Jugendliche in Dresden? Was sind Kinderrechte? Was ist Demokratie? Wer hilft Kindern und Jugendlichen, wenn sie eine Idee in ihrer Schule oder in ihrem Kiez umsetzen wollen? Wie können Kinder und Jugendliche in Dresden mitbestimmen? Das Kinder- und Jugendbüro setzt spannende Projekte mit Kinder und Jugendlichen um. Kinder und Jugendliche können dort viel über ihre Rechte und zu Demokratie kennen lernen. Sie lernen, wie sie mitbestimmen können und beteiligen sich an der Gestaltung ihrer Einrichtungen und ihres Stadtteils mit.

Das KiJuB konnte im Jahr 2023 verschiedene Projekte umsetzen. So wurde beispielsweise das Modellprojekt "Jugendbeteiligung im Stadtbezirk (JuBe im SBZ)" gestartet, welches verschieden Wünsche von jungen Menschen in verschiedenen Stadtteilen aufnimmt und gemeinsam mit den jungen Menschen verfolgt. Darüber hinaus wurde mit einem Abenteuerspielplatz das Modellprojekt "Meckermäulchen" gestartet, in dem ein Beschwerdesystem für Kinder implementiert wurde, so dass diese auf unterschiedliche Weise mitgestalten und mitbestimmen können. Auch fanden im Jahr 2023 wieder vielfältige Workshop-Angebote für Fachkräfte und Multiplikator\*innen statt und es wurden auch Workshops in verschiedenen Kindergärten, Horten und Schulen im gesamten Stadtraum umgesetzt. Darüber hinaus ist ein fester Bestandteil die Arbeit mit der Dresdner Verwaltung, die beispielsweise in verschiedenen öffentlichen Bauvorhaben Kinder- und Jugendbeteiligung mit implementieren wollen und dabei vom KiJuB unterstützt werden.

Zusätzlich können junge Menschen über das Kinder- und Jugendbüro bei dem Jugendforum Gelder für ihre eigenen Projekte beantragen und über andere Projekte mit abstimmen. Über die eingehenden Anträge der Jugendinitiativen und über die Verteilung der Gelder entschieden im Jahr 2023 in zwei Jugendforen die jungen Menschen selbst und konnten sich darüber hinaus kennen lernen und vernetzen.

### **Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrantenorganisationen in den Engagement-Stützpunkten**

Seit dem 1. November 2020 wird das Projekt „Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrationsorganisationen in den Engagement-Stützpunkten“ durch das Büro für frei Kultur- und Jugendarbeit (KBDD) umgesetzt. **Zwei Stützpunkte**, im **Zentralwerk** und in der **Volkshochschule** Dresden, stellen jeweils ein Büro für **je fünf Vereine aus migrantischen Communities** bereit. Dabei werden sie durch die Stadt Dresden unterstützt.

Die Engagementberater\*innen unterstützen die insgesamt 10 Vereine mit Begleitung, Beratungen und Weiterbildungen. Diese sind sehr individuell auf die Bedarfe der Vereine ausgerichtet und zielen auf eine langfristige Entwicklung zu sichtbaren, selbständigen Vereinen hin, welche einen Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft darstellen können. Der Stand der einzelnen Vereine ist dabei schon von Anfang an sehr unterschiedlich - von neu gegründeten bis hin zu langjährig existierenden Vereinen sind verschiedene Varianten im Projekt dabei.

Die Vereine, welche im Jahr 2023 im Projekt Engagement-Beratung begleitet wurden sind:

- Afghanisches Zentrum für Sachsen – Ghadir e.V.
- Iranischer Kulturverein Sachsen e.V.
- Polonia Dresden e.V.
- Deutsch-Syrischer Verband e.V. (DSVB)
- IBLA e.V.
- Senegambia
- Haytun e.V.
- African Community e.V.
- Tschetschenischer Integrations- und Kulturverein e.V. (TKI)
- Ost-West-Europa-Zentrum für Kultur, Bildung und Wissenschaft e.V. (OWEZ)
- Kulturzentrum Zuca e.V. (ZUCA) / Okaiyê e.V.

Durch Wechsel im Laufe des Jahres sind es mehr als 10 Vereine insgesamt. Eine enge Zusammenarbeit der Engagementberater\*innen mit Mitarbeiter\*innen des gesamten KBDD und insbesondere des House of Resources Dresden spielt dabei eine wichtige Rolle. Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen anderer Projekte des KBDD werden ebenso durch die Vereine aus dem Projekt Engagement-Beratung genutzt.

Was alle Vereine im Projekt der Engagement-Beratung vereint, ist die Suche nach passenden Räumlichkeiten und Unterstützung bei der Weiterentwicklung. Ebenso sind

fast alle Vereine im Bereich der kulturellen Arbeit aktiv und möchten ihre kulturelle Herkunft in Dresden ausleben und andere Menschen daran teilhaben lassen. Die Anbindung des Projektes an das Zentralwerk und die VHS und dadurch an verschiedene Veranstaltungsräume, spielt dabei eine wichtige Rolle. Im November 2023 fand zudem eine große, gemeinsame Veranstaltung („Vernetzungstreffen“) aller Vereine im und um das Projekt sowie weitere Träger statt, um den Austausch der Vereine untereinander zu fördern.

Das Projekt hat als Modellprojekt aktuell eine Förderung der Landeshauptstadt Dresden bis Ende 2024. Eine feste Implementierung nach Auswertung der Erfolge und Veränderungen nach den Notwendigkeiten und Möglichkeiten in die Stadtstruktur Dresdens ist angedacht.

### **Projektschmiede**

Die Projektschmiede versteht sich als Qualifizierungsprogramm für engagierte Menschen, die mehr Wissen und Know-How zur Beantragung von öffentlichen Fördermitteln benötigen. In mehreren aufeinander aufbauenden Workshops wird Wissen zur Konzeption einer Projektidee vermittelt. Die Teilnehmenden werden durch Schulungen und Beratungen dabei unterstützt, einen aussagekräftigen Projektantrag im Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ (BGZ) einzureichen.

Die Projektschmiede ist ein bundesweites Angebot des BGZ für Vereine, die im Bereich Migration und Integration arbeiten. Das KBDD ist einer von aktuell 12 Standorten in Deutschland.

Die Projektschmiede hat einen jährlichen Turnus, der im Januar jeden Jahres mit der Bewerbungsphase für die Teilnahme an der Projektschmiede beginnt, im Frühjahr finden die Schulungen statt und bis zur Frist der Antragsabgabe beim BGZ am 30. Juni finden individuelle Beratungen zu den Anträgen statt. 2023 bewarben sich 13 Vereine aus Sachsen und Thüringen, von denen 8 von uns für die Teilnahme ausgewählt wurden. Von diesen wurden schließlich 6 Anträge eingereicht, 3 erhielten einen Förderzusage für eine 3jährige Projektförderung durch das BGZ. Zwei beispielhafte Projekte, die im Rahmen der Projektschmiede 2023 konzipiert wurden und die 2024 erfolgreich in Dresden angelaufen sind, sind das Projekt StoryTeller – Plattform Dresden e.V. ([plattform-dresden.de](http://plattform-dresden.de)) und das Projekt Stadtteilmütter Dresden - Frauenförderwerk e.V. in Dresden, Sachsen ([frauenfoerderwerk.de](http://frauenfoerderwerk.de)).

## **5. Große Veranstaltungen des Kulturbüros Dresden im Jahr 2023**

### **Fördermesse Fokus Förderung**

Zusammen mit dem HoR+ führten wir am 28. Mai 2024 bereits die 6. Fördermesse

»Fokus Förderung« durch. Die (kostenfreie) digitale Fördermesse ermöglichte es gemeinnützig Engagierten aus Dresden und Umgebung, einen persönlichen Kontakt zu Vertreter\*innen von **über 17 lokalen, regionalen und bundesweiten Fördermittelprogrammen** zu treten. Im direkten Gespräch konnten die Teilnehmenden das passende Förderangebot für die eigene Projektidee finden und für erste Fragen in den Austausch mit den Fördermittelgebenden gehen.

Im Rahmen der Messe konnte erneut ein breites Spektrum an Förderschwerpunkten abgedeckt werden- von der Demokratiebildung über die Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Kulturförderung und Förderung von (migrations)gesellschaftlichem Engagement.

### Schwatzmarkt

Am 15. November 2023 fand nach einer coronabedingten Pause endlich wieder der Schwatzmarkt statt. Zum ersten Mal fand dieses Format, an dem wir Interessierten die Möglichkeit bieten, mit zahlreichen Expert\*innen für einen lockeren Schwatz zusammenzukommen, digital statt. Die 17 Expert\*innen boten dieses Jahr ein vielfältiges Potpourri an Themen an, darunter waren neben den klassischen Themen wie Finanzierungsmöglichkeiten, Antragsstellung und Social Media auch Expert\*innen zu Themen wie Kinderschutz, Nachhaltigkeit oder Resilienz vertreten.

### 30-Jahr-Feier

2023 wurde das Kulturbüro Dresden 30 Jahre alt und wir konnten bei schönstem Sonnenschein zusammen mit euch im Garten feiern. Wir haben uns besonders gefreut, dass auch ein paar Menschen dabei waren, die das Kulturbüro durch ihr Engagement und ihre Arbeit mit geprägt haben und wir können zufrieden auf all das zurückblicken, was der Verein schon erreicht und geleistet hat. Die Feier wurde auch genutzt, um Markus Degenkolb als Interimsgeschäftsführer zu verabschieden und Maike Limprecht, die im September 2023 seine Nachfolge angetreten hat, zu begrüßen.

## 6. Finanzen 2023

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1.800,00 €
Spenden	5.977,75 €
Öffentliche Zuschüsse	659.957,51 €
Sonstige Einnahmen (u.a. Erstatt. KK)	10.558,06 €
Verwaltungsumlage/ Umlage für den Verein	48.984,29 €
Sonstige Erlöse Verein (Bm.rücklage)	17.329,32 €
Einnahmen Zweckbetrieb	705,00 €
Einnahmen Geschäftsbetriebe	4.501,26 €
	<b>749.813,19 €</b>

**Ausgaben**

Personalkosten und -nebenkosten	521.342,25 €
Honorare / AWE	16.206,19 €
Reise-/Übernachungskosten	3.522,08 €
Kosten Büro	38.315,63 €
Geschäftsbedarf	9.079,14 €
Telefon/Internet	1.926,67 €
Versicherungen	1.709,99 €
Leih- und Mietkosten	1.735,13 €
Weiterbildungskosten	2.591,00 €
Veranstaltungskosten	3.001,95 €
Kosten für Lohnbuchhaltung	1.621,85 €
Moderations-/pädagogisches Material	172,53 €
Weitere Sachkosten	1.117,47 €
Betriebsmittelrücklage	34.662,11 €
Verwaltungsumlage	48.984,29 €
Förderung Dritte (KiJuB, HoR)	36.446,12 €
Rückzahlung Fördermittel	27.378,79 €
	<b>749.813,19 €</b>

**Jahresüberschuss****0,00 €**